

## Kandidatur als Beisitzer im Landesvorstand

Liebe Genossinnen und Genossen,

auf dem anstehenden Landesparteitag wird der stellvertretenden Landessprechers nachgewählt. Aus dem erweiterten Landesvorstand gibt es eine Kandidatur dazu, der Posten eines Beisitzers würde bei Wahl des Genossen frei werden. Auf diesen möchte ich mich hiermit bewerben.

Die aktuellen gesellschaftlichen Zustände spiegeln sich gerade in einem Land wie NRW wider und fordern uns als Partei heraus, vor Ort linke Antworten zu geben.



**Christian Leye**  
**Schwerpunkt Wirtschaftspolitik**

### Umverteilung von Unten nach Oben umkehren!

In der Bankenkrise wurden den Banken Giftpapiere großzügig vom Staat abgenommen, die Zeche für das große Zocken des Finanzkapitals zahlt die Allgemeinheit. So geschehen in Europa, Deutschland und auch in NRW. Hier haben wir den Skandal um die WestLB, welche sich zuerst mit Risikopapieren verzockte, wofür seitdem die Landeskasse eingesprungen ist, um die privaten Gläubiger nicht zu belasten. In NRW ist es die Aufgabe der LINKEN, diese Umverteilung von Unten nach ganz Oben öffentlich zu machen und zu bekämpfen.

### Niedriglöhne bekämpfen!

Das deutsche Niedriglohnmodell, mitverantwortlich für die Eurokrise, findet sich in NRW zuhauf. So sind 30 Prozent der ALG-II-Berechtigten in NRW arm durch Arbeit und müssen aufstocken. Auch hier müssen wir als LINKE NRW entschieden an der Seite der Betroffenen stehen, Missstände öffentlich machen und Widerstand organisieren.

### Leiharbeit verbieten!

Dass die Große Koalition dem Geschäft mit niedrigen Löhnen keinen Riegel vorschieben wird war abzusehen: der unzureichende Mindestlohn von 8,50 Euro kann laut Koalitionsvertrag unterlaufen werden, wenn sich die Tarifpartner auf niedrigere Löhne einigen. Als Folge dieser Politik ist in Zukunft mit einer Zunahme der Leiharbeit zu rechnen. Gelbe Gewerkschaften haben in der Vergangenheit immer wieder Dumping-Tarifverträge abgeschlossen zugunsten der Kapitalseite. Das Verbot der Leiharbeit ist für mich ein wichtiges politisches Ziel, für das ich mich im Rahmen der Vorstandstätigkeit weiter einsetzen würde.

### Rettungsschirm für Menschen statt für Banken!

Im Ruhrgebiet verschärft sich die Armut im besonderen Ausmaß. Der Paritätische Wohlfahrtsverband stellt im Ruhrgebiet einen armutspolitischen Erdbeben fest und die drohenden Werkschließungen etwa bei Opel Bochum oder bei TSTG in Duisburg werden das Problem massiv verschärfen. Wir als LINKE NRW sollten hier weiter für einen Rettungsschirm für das Ruhrgebiet und seine Menschen kämpfen und uns vor Ort gut aufstellen, um Proteste gegen Massenentlassungen begleiten zu können, wo sie laut werden.

### Für einen konsequent linken Kommunal- und Europa-Wahlkampf!

Die Kommunen sind besonders betroffen von den geleerten öffentlichen Kassen. Die kommunale Arbeit und der Kommunalwahlkampf verdient daher besonders Unterstützung des Landesvorstandes. Der zusammenfallende Kommunal- und Europawahlkampf gibt uns als Partei die Möglichkeit, den Zusammenhang zwischen gigantischen Bankenrettungspaketen einerseits und geschlossenen Schulen, Schwimmbädern oder Kultureinrichtungen vor Ort zu kommunizieren.

Ich war in Bochum zwei Jahre im Kreisvorstand aktiv, die meiste Zeit davon als Sprecher. Meine hier gesammelten Erfahrungen etwa im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit möchte ich gerne in die Arbeit des Landesvorstandes einfließen lassen. Im Landesvorstand würde ich mich als Ökonom gerne im Bereich Wirtschaftspolitik einbringen. Wichtig ist mir dabei immer eine politisch sachliche Diskussion, in der auf das Austragen von persönlichen Differenzen verzichtet wird. Auch möchte ich im Landesvorstand gerne ein direkter Ansprechpartner für Kreisverbände sein.

### Über mich:

2001 bis 2010 Mitarbeit in verschiedenen Sozialen Bewegungen wie der Friedensbewegung, politisch-kultureller Stadtteilarbeit, den Studierendenprotesten gegen Studiengebühren, globalisierungskritischen Initiativen,; seit Anfang 2010 Mitglied bei DIE LINKE., ab Oktober 2010 bis Oktober 2012 Vorstand DIE LINKE Bochum, ab Januar 2011 Sprecher DIE LINKE Bochum, seit 2012 NRW-Delegierter für den Bundesausschuss; Mitgliedschaften: LAG FIP, LAG Laizismus